

Auch bei Teilzeit:

Zeitwertkonten richtig nutzen

Tarifpolitische Vorschläge für eine lebenslaufbezogene Tarifpolitik



Tarifpolitische **Vereinte**
Grundsatzabteilung **Dienstleistungs-**
gewerkschaft

Der richtige Ansatz

Für mehr Zeitsouveränität:
Neue Wege gehen.

Wir wissen: Wer einer Teilzeitbeschäftigung nachgeht, macht das nicht aus Jux und Tollerei. Entweder bietet der Arbeitgeber überhaupt keinen Vollzeitarbeitsplatz (mehr) an, vielleicht zwingen gesundheitliche Gründe zum Kürzertreten oder die Teilzeitbeschäftigung ist der einzige Weg, um Beruf und familiäre Verantwortung überhaupt noch unter einen Hut zu bringen.

Wir finden: Teilzeitbeschäftigung ist in Sachen „Zeitsouveränität“ nicht das Ende der Fahnenstange. Auch Teilzeitbeschäftigte haben weitergehende Bedürfnisse, um Arbeit und

Leben besser aufeinander abzustimmen. Deshalb ist es für uns ganz zentral, eine lebenslauforientierte Tarifpolitik so zu gestalten, dass sie sich auch jede und jeder leisten kann.

Wir wissen, wo häufig der Schuh drückt – auch bei Teilzeitbeschäftigten. Wenn es auf die Rente zugeht, würde manche/-r gerne früher „aussteigen“. Wer in der Mitte des Lebens steht, braucht vielleicht mal eine längere Auszeit, um neue Kraft zu tanken oder um sich ohne Druck weiterzubilden. Und manchmal muss man sich noch intensiver um Kinder und Familienangehörige kümmern, als das irgend-

wann mal vorgesehen war. Diese Arbeits- und Lebensumstände teilen die Teilzeit- mit den Vollzeitbeschäftigten.

Wir finden, dass das viel zu oft alles Wunsch bleibt. Weil wer Arbeit hat, in vielen Fällen mit sanftem Druck gezwungen wird, eher mehr als weniger zu arbeiten. Hinzu kommt die Angst und/oder die Ungewissheit, ob man nach einer Auszeit noch auf seinen alten Arbeitsplatz zurückkann. All das ist verständlich. Aber all das vermehrt den Stress, verstärkt die Unzufriedenheit und macht auf Dauer unglücklich und krank. Auch das teilen sich Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte.

Wir wissen aber auch, dass sich viele Teilzeitbeschäftigte fragen, ob sie sich mehr Zeitsouveränität überhaupt finanziell leisten können.

Wir finden, dass es wie immer auf die konkreten Umstände ankommt. Auch deshalb darf eine bedürfnisorientierte betriebliche Arbeitszeitpolitik nicht vom Wohlwollen des Arbeitgebers abhängig sein. Der/die einzelne Beschäftigte muss vielmehr die volle Wahlfreiheit haben, ob und in welchem Umfang er/sie von den Angeboten Gebrauch machen will. Und das sichert nur ein Tarifvertrag.

☀ *Die Beispiele auf den folgenden Seiten zeigen, dass dann einiges geht!*

Die richtige Umsetzung

Im Überblick: Zwei realistische Modelle

Auf den folgenden Seiten zeigen wir, wie es auch mit einem klassischen Teilzeiteinkommen möglich ist, von einer lebenslauforientierten Tarifpolitik zu profitieren.

- ☀ Im *Beispiel 1* geht es um einen Ausstieg aus dem Arbeitsleben vor dem offiziellen Rentenbeginn. Hier gilt es vor allem, frühzeitig die Weichen zu stellen, um sich finanziell nicht zu überheben.
- ☀ Im *Beispiel 2* geht es um einen befristeten Ausstieg für einen längeren Zeitraum in Kombination mit dem Jahres-

urlaub. Sei es, um einfach nur den Kopf freizubekommen, länger auf Reisen zu gehen oder um sich intensiv um die Familie zu kümmern.

Auch das ist bei einem Teilzeit-Job drin.

- ☀ *In jedem Fall lohnt es sich, auch mal mit dem **ver.di-Zeitflexrechner** auszurechnen, was persönlich drin ist, vgl. die Hinweise im Innenteil.*

Hinweis:

Für alle Beispiele haben wir die folgenden Annahmen zugrunde gelegt:

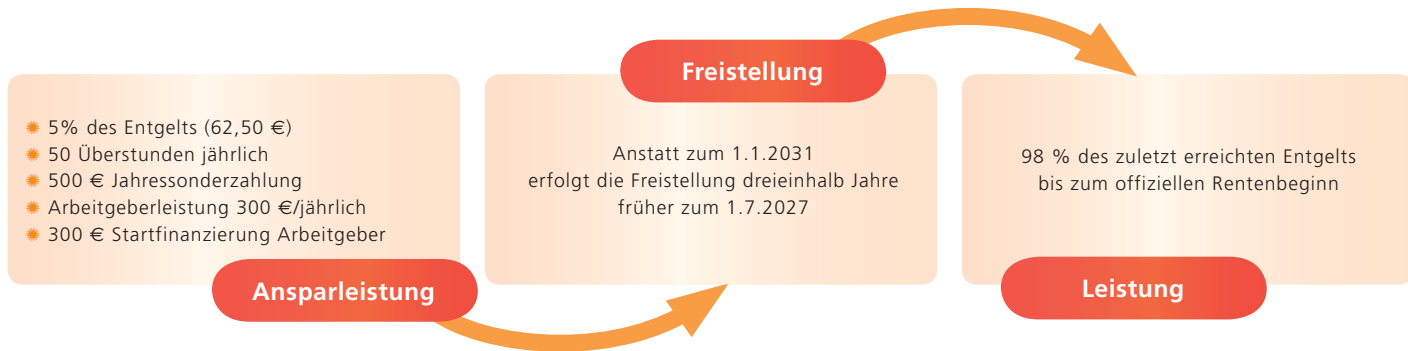
- Jährliche Lohnsteigerung 2 %
- Kapitalverzinsung 4 %
- Vertragsübliche Kosten der Kontoführung.

Fit in die Rente

Auch bei Teilzeitbeschäftigung

Persönliche Lage: Ansparbeginn mit dem 45. Geburtstag | 1.250 € Bruttoentgelt | 19 Std. teilzeitbeschäftigt

Ziel: So früh wie möglich vor dem offiziellen Rentenbeginn ohne Einkommensverluste aussteigen

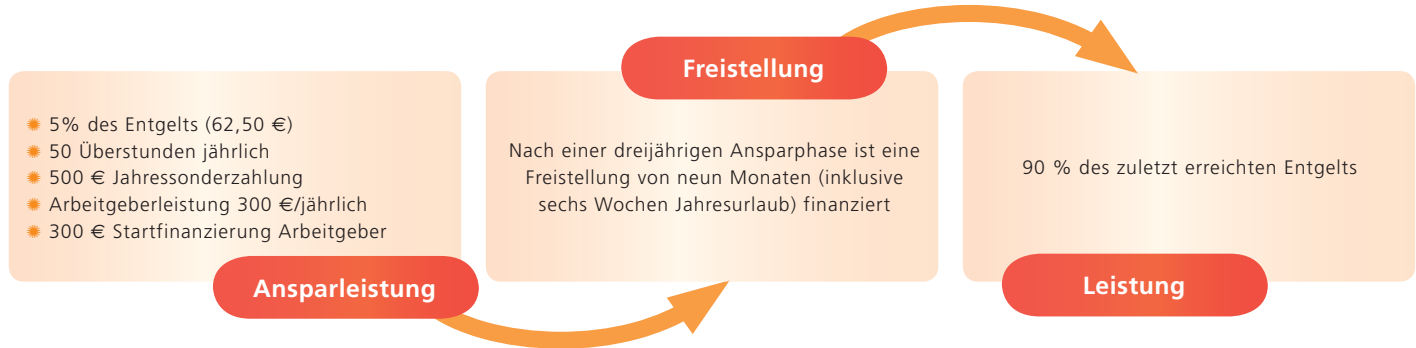


Auszeit für Lebenszeit

Auch bei Teilzeitbeschäftigung

Persönliche Lage: Ansparbeginn mit dem 27. Geburtstag | 1.250 € Bruttoentgelt | 19 Std. teilzeitbeschäftigt

Ziel: Über eine kurze, überschaubare Ansparphase einen Anspruch für einen zeitlich befristeten Ausstieg erlangen



Unser Angebot

Tarifpolitik der Zukunft mitgestalten.
ver.di Mitglied werden.

Man muss sich auch mal entscheiden können:

Eine moderne Arbeitszeitpolitik mit mehr Zeitsouveränität und sozialer Sicherheit für den einzelnen Beschäftigten fällt nicht vom Himmel. Wer es leid ist, in Fragen der individuellen Arbeitszeitgestaltung vom Wohlwollen des Arbeitgebers abhängig zu sein, kann das mit uns gemeinsam ändern.

Ein gutes Gefühl: Nicht abseitsstehen, wenn andere die Kohlen aus dem Feuer holen. Stattdessen gemeinsam mit ver.di Nägel mit Köpfen machen. Egal, ob es um höhere Einkommen, sichere Arbeitsplätze, Gesundheitsschutz und neue Arbeitszeitmodelle geht.

Und nicht vergessen: Von unserer Tarifpolitik profitieren die ver.di-Mitglieder unmittelbar. Zusätzliche Leistungen wie tagtägliche Unterstützung am Arbeitsplatz, kompetente Beratung vor Ort, professioneller Arbeitsrechtsschutz, punktgenaue Bildungsangebote und vielfältige Informationen sind auch nicht zu unterschätzen.

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr. Wohnort

PLZ Telefon

Geburtsdatum Staatsangehörigkeit

E-Mail weiblich männlich

Geschlecht

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellter/r

Beamter/in DO-Angestellter/r

Selbstständiger freier/ Mitarbeiter/in

.....

Vollzeit Schüler/in-Student/in bis

Teilzeit Praktikant/in bis

Erwerbslos Altersteilzeit bis

Wehr-Zivildienst bis

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis

Bin/War beschäftigt bei (Betriebs-/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/-Techniker/-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft:

Von:

bis:

Monat/Jahr

Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen.

* (nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (on)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro

Euro

Monatsbeitrag:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruhekinder/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstende, Erziehungs- und Pflegeeltern/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.

Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung

Datum Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon Mitgliedsnummer